Helaba

Tagesausblick
23. November 2026

Letzte Meldungen

- Nahost: Laut Iran werden Gespräche mit den USA fortgesetzt; Trump will dauerhafte Vereinbarung mit Iran, spricht aber auch von neuen Angriffen nach Neujahr
- Fed: Cook und Paulson sehen Bedarf an strafferer Geldpolitik
- EZB: Nagel handlungsbereit mit Blick auf die Ratssitzung im Dezember
- Aktienmärkte in Asien zum Teil deutlich im Minus, KI-Verunsicherung hält an
- Öl-Future (LCF) bei gut 83 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 88 EUR/MWh

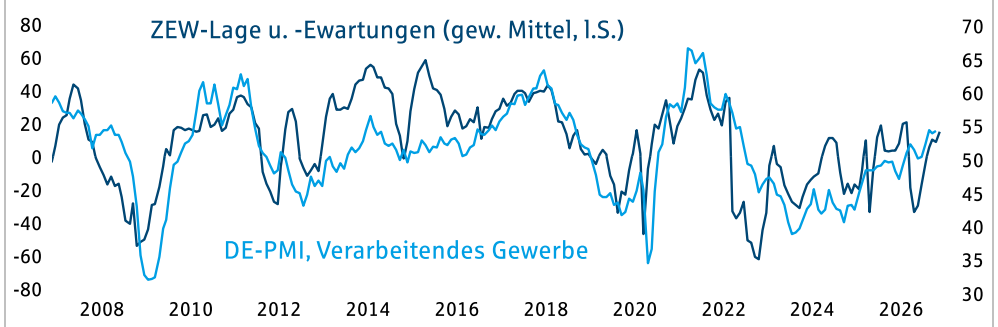
Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Heute im Fokus: Risikoaversion und Stimmungsindikatoren

Die letzte Woche war geprägt von einer **Verkaufswelle am Technologiesektor**, die eine Talfahrt an den Aktienmärkten hervorgerufen hat. Der DAX verlor binnen einer Woche mehr als sieben Prozent. Bundesanleihen haben von der erhöhten Risikoaversion profitiert (Seite 2). Die erhöhte **Nervosität** an den Finanzmärkten spielt bei den in dieser Woche anstehenden **Stimmungsindikatoren** zunächst aber keine Rolle. Bereits heute werden die vorläufigen **Einkaufsmanagerindizes** für das Verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor in Frankreich, **Deutschland** und der Eurozone veröffentlicht. Umfragen unter Finanzmarktteilnehmern (sentix, ZEW) liefern per saldo positive Signale, sodass die Hoffnung besteht, dass sich auch die Stimmung im Unternehmenssektor leicht aufgehellt hat. Zwar sind die Energiepreise weiterhin hoch, sie liegen jedoch deutlich unter den Hochs von Ende Oktober. Auch die Renditen haben den Rückwärtsgang eingelegt. Vor diesem Hintergrund könnten die Einkaufsmanager etwas zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Für das **ifo Geschäftsklima Deutschland** (Veröffentlichung am Dienstag) wird ebenfalls ein solider Wert erwartet.

In den **USA** richtet sich der Fokus vor allem auf den Mittwoch, denn wegen des Thanksgiving-Feiertages und des Black Friday werden Datenveröffentlichung vorgezogen. Aufmerksamkeit richtet sich auf die **Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter**. Stimmungsumfragen zum Ordereingang haben ein gemischtes Bild gezeigt. Die Flugzeugbestellungen bei Boeing lassen jedoch auf ein kleines Vormonatsplus schließen. Die **Konsumausgaben** sollten sich robust entwickeln, während die **PCE-Deflatoren** auf den im Oktober noch hohen Inflationsdruck hinweisen. Vor diesem Hintergrund dürften die Zinserwartungen nicht gedämpft werden. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Dezember mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Zinserhöhung der Fed gerechnet wird.

Deutschland: Robuste Stimmung in den Chefetagen



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	24.803	-2,60%	-7,28%	Bund-Future	122,57	-0,03%	0,54%	Swap 10J	3,37	-0,08	-0,06	iboxx €Sub-Sov.*	55,7	2,2	2,8	EUR/CNY	7,329	0,18%	0,01%
EuroStoxx 50	5.942	-2,81%	-6,97%	2J-Rendite	3,06	-0,11	-0,06	iBoxx €Banks SP*	71,8	2,4	4,7	iBoxx €Cov. Bonds*	34,5	1,3	1,6	EUR/CHF	0,922	0,14%	-0,11%
S&P 500	6.910	-3,70%	-6,83%	10J-Rendite	3,30	-0,11	-0,08	iBoxx Banks SNP*	91,0	3,0	6,1	EUR/USD	1,099	0,16%	-0,10%	Gold (USD)	3618,1	2,43%	-6,71%
Nikkei	56.437	-5,06%	-7,70%	US-Treas. 10J	4,92	-0,12	-0,23	iTraxx Senior Finan.**	73,4	4,8	6,6	EUR/GBP	0,838	-0,10%	0,43%	Öl-Future	83,4	-0,01%	-6,21%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
09:30	DE	Nov	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe, vorläufig)	54,5	54,5	54,2
09:30	DE	Nov	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen, vorläufig)	52,5	52,5	52,5
10:00	EZ	Nov	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe, vorläufig)	53,0	53,0	52,7
10:00	EZ	Nov	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen, vorläufig)	51,5	51,6	51,4
12:30	EZ		EZB-Reden: Kocher, Simkus (14:00)			
22:00	US		Fed-Rede: Williams			

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 3.
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Die anhaltende **Risikoaversion an den Aktienmärkten** war der wesentliche Treiber für die Entwicklung an den Finanzmärkten. Die Zinserhöhungserwartungen für Fed und EZB wurden im Zuge dessen etwas reduziert, zumal sich auch die Ölpreise zunächst weiter abgeschwächt haben. Innerhalb von drei Wochen sind die Öl-Notierungen um über 25 % gesunken. Von freier Fahrt in der Straße von Hormus kann jedoch keine Rede sein. In der neuen Woche sind Stimmungsindikatoren zu beachten.

Die deutlichen Verluste bei Aktien und die erhöhte Risikoaversion haben unterstützend am Rentenmarkt gewirkt und zu einem deutlichen Renditerückgang beigetragen. US-Anleihen mit 10-jähriger Laufzeiten sackten annähernd 15 Basispunkte ab auf zeitweise 4,91 %. Auch die Renditen von Bundesanleihen kamen zurück und entsprechend konnte sich der **Bund-Future** von der Unterstützungszone um 121,87 (38,2 %-Level) lösen. Die 21- und die 100-Tagelinien um 122,40 wurden übersprungen, was positiv hervorzuheben ist. Das Bild der quantitativen Indikatoren hellt sich zwar auf, ist bisweilen aber noch nicht als konstruktiv zu werten. Die nächste Hürde zeigt sich bei 122,80, bevor Kurs auf das Hoch von Anfang November bei 123,53 genommen werden kann. Im Falle eines erneuten Rücksetzers ist die Zone 121,87 bis zur 55-Tageline bei 121,40 entscheidend. Die Kursrückgänge der letzten Tage endeten regelmäßig dort.

Das Impuls- und bisherige Jahrestief hat der **EUR-USD**-Kurs in der letzten Woche bei 1,0953 markiert, sich anschließend aber stabilisieren können. Potenzial auf der Oberseite wäre bis 1,1105 vorhanden. Allerdings gibt es wenig Anzeichen für eine solche Erholung. Intakte Verkaufssignale von MACD und DMI (bei steigendem ADX) mahnen vor zu viel Optimismus, ungeachtet der Überverkauftindikation des Stochastic. Sollte der Bereich um 1,0950 nicht genügend Halt bieten, drohen Kursverluste zunächst bis 1,0874, dem 138,2 %-Level des Kursverlustes seit Mitte August bis Ende Oktober.

Es hat beim **DAX** weniger als zwei Handelswochen gedauert, um nach dem bei gut 27.000 markierten Allzeithoch um 2.200 Punkte abzugeben und das Impulstief bei 24.793 aus der ersten Oktoberhälfte ins Viser zu nehmen. Vor allem die massiven Verluste bei Technologieaktien waren für die schlechte Börsenstimmung verantwortlich und der Sektor dürfte zukünftig für eine erhöhte Volatilität sorgen. Der DAX hat auch die 200-Tagelinie (24.996) deutlich unterschritten. Dies ist negativ zu verbuchen und so ist aus technischer Sicht nichts Positives zu berichten. RSI, Stochastic und MACD geben nach und der DMI steht wie die letztgenannten auf Verkauf. Zudem sind Überverkauftsignale bislang nicht auszumachen, sodass das Risiko auf der Unterseite hoch erscheint. Sollte das Tief von Mitte Juli bei 24.651 nicht genügend Halt geben, können Kurse um 24.000 nicht mehr ausgeschlossen werden. Sollte es dagegen zu einer Erholung kommen, wäre oberhalb der 200-Tagelinie zunächst Raum bis in den Bereich um 25.650 vorhanden. Dort lassen sich die 55- und 100-Tagelinien finden. Am Morgen deuten die Future-Kurse zunächst auf eine leicht freundliche Eröffnung hin.



Neues von Helaba Research

- → Vereinigtes Königreich: Wachstumsüberraschung
- → Spanien: Das goldene Zeitalter 2.0?
- → Im Fokus: Geopolitik
- → Langfrist-Prognosespektrum
- → Konjunktur und Kapitalmärkte 2027: Weltwirtschaft im Labor
- → Wochenausblick

Wochenübersicht: Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator	Helaba-Prognose	Bloomberg Consensus	Vorperiode
Montag, 23.11.2026						
09:30	DE	Nov	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe, vorläufig)	**54,5**	54,5	54,2
09:30	DE	Nov	Einkaufsmanagerindex (Dienst-leistungen, vorläufig)	**52,5**	52,5	52,5
10:00	EZ	Nov	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe, vorläufig)	**53,0**	53,0	52,7
10:00	EZ	Nov	Einkaufsmanagerindex (Dienst-leistungen, vorläufig)	**51,5**	51,6	51,4
22:00	US		New-York-Fed-Präsident Williams			
Dienstag, 24.11.2026						
10:00	DE	Nov	ifo Geschäftsklima, Index	**90,5**	90,8	90,2
16:00	US	Nov	Verbrauchervertrauen (CB); Index	**92,0**	92,1	91,7
Mittwoch, 25.11.2026						
08:00	DE	Q3	BIP, Detailzahlen % gg. Vq., sb, kalenderbereinigt % gg. Vj., sb, kalenderbereinigt	 **0,2** **1,2**	 0,2 k.A.	 0,2 1,2
14:30	US	Okt	Auftragseingang langlebige Güter, % gg. Vm.	**0,5**	0,5	1,9
14:30	US	Q3	BIP (1. Revision), % q/q (JR)	**3,5**	3,5	2,2
14:30	US	Okt	Persönliche Einkommen, % gg. Vm.	**0,4**	0,3	0,2
14:30	US	Okt	Persönliche Ausgaben, % gg. Vm.	**0,4**	0,4	0,5
14:30	US	Okt	Deflator privater Konsum % gg. Vm. % gg. Vj.	 **0,3** **3,8**	 0,3 3,8	 0,5 3,6
14:30	US	Okt	Kerndeflator privater Konsum % gg. Vm. % gg. Vj.	 **0,3** **3,2**	 0,3 3,2	 0,3 3,1
14:30	US	21. Nov	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd	**200**	200	203
20:00	US		Beige Book			
Donnerstag, 26.11.2026						
	US		Thanksgiving Day - Märkte geschlossen			
08:00	DE	Dez	GfK-Konsumklima, Index	**-30,0**	k.A.	-30,8
10:00	EZ	Okt	Geldmenge M3, % gg. Vj.	**3,5**	3,5	3,5
Freitag, 27.11.2026						
09:55	DE	Nov	Arbeitslose sb.; gg. Vm. in Tsd.	**0**	k.A.	4
09:55	DE	Nov	Arbeitslosenquote; nsb/sb, %	**6,2 / 6,4**	k.A. / 6,4	6,3 / 6,4
11:00	EZ	Nov	EU-Kommission; Saldo: Industrievertrauen	**-2,5**	-3,1	-3,4
20:00	US		früher Handelsschluss am Rentenmarkt			
im Laufe der Woche						
08:00	DE	Okt	Einzelhandelsumsätze % gg. Vm., real sb	 **1,5**	 k.A.	 -2,0

Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.